K-2-732 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

## Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 656 bis 658 einfügen:
bestehende Radinfrastruktur wollen wir an das steigende Aufkommen anpassen. In den Kiezen sollen die Wohnstraßen so hergerichtet werden, dass zum Beispiel durch abgeschliffene Oberflächen und unter Vermeidung unnötiger Versiegelung auch auf Kopfsteinpflaster sicheres und bequemes Radfahren möglich ist. Zur Beschleunigung des Ausbaus der

## Begründung

Zur Herstellung ebener und auch zum Radfahren bequemer Oberflächen können Pflasterbeläge abgeschliffen oder unter Erhalt der prägenden Struktur mit geschliffenen Steinen partiell neu verlegt werden, so dass es z.B. keiner Asphaltierung bedarf.

## Unterstützer*innen

Elisabeth Ziemer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Herbert Thienpont (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Susan Drews (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Elfi Jantzen (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)